

**Hypotheken:** M. 1 357 917 (Stand ult. Jan. 1918).

**Geschäftsjahr:** 1./2.—31./1. **Gen.-Vers.:** Bis Ende April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F., bis 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R., ver-  
tragsm. Tant. an Vorst. u. Angestellte, Rest zur Verf. der G.-V., event. auch zu Sonderrüchl.

**Bilanz am 31. Jan. 1918:** Aktiva: Grundstücke 640 212, Gebäude 1 909 671, Masch.  
775 849, elektr. Anl. 122 484, Transportanl. 239 152, Heizungsanl. 58 124, Geräte, Formen u.  
Werkzeuge 170 862, Fuhrpark u. Kraftwagen 6603, Warenvorräte 165 539, Betriebsmaterial.  
11 930, Beteilig. 72 333, Kassa 4130, Debit. 273 629, Verlust 462 268. — Passiva: A.-K.  
2100000, Hypoth. 1 357 917, Kredit. 1 435 847, Delkr.-Kto 10 776, Talonsteuer-Res. 2000, Wohl-  
fahrts-F. 4198, Stiftungs-Kto 2051. Sa. M. 4 912 790.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Verlustvortrag 331 422, Unk., inkl. Steuern, Gehälter  
u. Reisespesen 92 475, Reparatur. 24 312, Hilfskassen 11 532, Diskont. Provis. u. Zs. 149 921.  
— Kredit: Gewinn aus Waren 92 784, do. aus Heeresliefer. 54 610, Verlust 462 268.  
Sa. M. 609 664.

**Dividenden 1901/02—1917/18:** 7, 8, 8, 8, 8, 9, 8, 8, 0, 8, 8, 0, 0, 0, 6, 0, 0% C.-V.: 4 J. (K.)

**Direktion:** Gen.-Dir.: Fr. Vetter, Dir.: Ludw. Stolz, Ing. O. Vetter.

**Aufsichtsrat:** (3—7) Komm.-Rat Carl Wilh. Meier, Pforzheim; Stellv. Max Wertheimer,  
Frankf. a. M.; Noe Sieber, Ad. Kahn, Stadtrat J. Gattner, Pforzheim.

**Zahlstellen:** Ges.-Kasse; Mannheim u. Pforzheim: Rhein. Creditbank.

## Akt.-Ges. Alphons Custodis in Regensburg.

**Gegründet:** 19./6. 1906 mit Wirkung ab 1./1. 1906; eingetr. 23./8. 1906. Sitz der  
Ges. ursprünglich in Düsseldorf, lt. G.-V. v. 5./8. 1908 nach Regensburg verlegt. Die  
Act.-Ges. für Essen- u. Ofenbau zu Düsseldorf, hat in die Ges. eingebracht: I. Das  
Tonwerk Satzvey in Satzvey (Eifel) mit Grundstücken und allen Gebäuden u. Anlagen  
für den Betrag von M. 877 119. II. Das unter der Firma Akt.-Ges. für Essen- u.  
Ofenbau bisher betriebene Baugeschäft in Düsseldorf u. dessen Filialen, spez. des Wiener  
Geschäfts, mit Mobil, Waren, Aussenständen, Wertpapieren u. Handelspapieren, dem ges-  
amten Archiv, den Modellen u. Zeichnungen, sowie allen Patent-, Musterschutz-, Waren-  
zeichen- u. Kundschaftsrechten gemäss dem Inventar v. 31. 12. 1905 zum Betrage von M. 438 823.  
In Anrechnung auf den hiernach sich ergebenden Gesamtpreis von M. 1 315 942 übernahm die  
neue Ges. a) eine Anleihschuld der Akt.-Ges. für Essen- und Ofenbau in Düsseldorf von  
M. 536 000, b) sonstige Schulden M. 64 268, zus. M. 600 268. Für den hiernach verbleibenden  
Betrag von M. 715 674 erhielt die Akt.-Ges. für Essen- u. Ofenbau, in Düsseldorf, 700 als voll-  
bezahlt geltende Aktien der neuen Akt.-Ges., sowie M. 15 674 in bar. Die Aktien der Akt.-  
Ges. für technische u. industr. Bauten in Düsseldorf, wurden 1907 abgestossen.

**Zweck:** Der ursprüngl. Zweck war die Erricht. u. Betrieb von Feuerungsanlagen,  
bautechn. Unternehmen u. Arbeiten aller Art, insbesond. Übernahme des techn. Bau-  
geschäfts der Akt.-Ges. für Essen- u. Ofenbau in Düsseldorf u. deren Fil., Erwerb u. Fort-  
betrieb des dieser Ges. gehörigen Tonwerkes in Satzvey, Betrieb u. Vornahme aller  
hiermit in Verbindung stehenden gewerbl. Unternehm. u. Handelsgeschäfte. Im Laufe der  
Jahre wurde noch eine Abteil. für Beton- u. Eisenbetonbauarbeiten aufgemacht. Durch  
die im Baugeschäfte erlittenen Verluste sah sich die Ges. zu Anfang 1911 veranlasst, das-  
selbe vollständig aufzugeben u. nur noch ihr Fabrikgeschäft in Satzvey (Tonwerk Satzvey  
[Eifel]) zu betreiben. Das Geschäftsj. 1910 erbrachte einen in der Hauptsache im Zus.hange  
mit der Aufgabe u. Abwicklung des Baugeschäftes stehenden Verlust von M. 219 978 u.  
einen Gesamtverlust von M. 485 626, der sich 1911 um M. 65 491, 1912 um M. 33 261, 1913  
um M. 9440, also auf M. 593 820, 1914 um M. 62 204 auf M. 656 024, 1915 auf M. 710 020,  
1916 auf M. 733 756 erhöhte, ermässigt durch M. 40 730 Nachlass der Gläubiger auf  
M. 693 026, 1917 auf M. 692 635 vermindert. Der G.-V. v. 24./7. 1915 wurde Mitteil. nach  
§ 240 des H.-G.-B. gemacht.

**Kapital:** M. 1 200 000 in 1200 Aktien à M. 1000, hiervon dienten M. 700 000 mit Div.-  
Ber. ab 1./1. 1906 zur Übernahme der Akt.-Ges. für Essen- u. Ofenbau, restl. M. 500 000 mit  
Div.-Ber. ab 1./7. 1906 wurden den Aktionären dieser in Liquid. getretenen Ges. 9:5 vom  
1./11.—15./12. 1906 zu 103.50% plus 4% Stück-Zs. ab 1./7. 1906 zum Bezuge angeboten.

**Anleihe:** M. 600 000 in 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>% Oblig. von 1901, rückzahlbar zu 103%, Stücke à M. 1000  
u. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1902 durch jährl. Auslos. von 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub>% und ersp. Zs. am 1./4.  
auf 1./10. Zahlstellen wie bei Div. u. Dresden: Gebr. Arnhold. Diese Anleihe wurde bei  
der Gründung der Ges. A.-G. für Essen- u. Ofenbau, jetzt in Liquid. übernommen. Die  
Versamml. der Obligationäre v. 16./9. 1912 beschloss die Änderung des für die Schuldverschreib.  
bestehenden Verlos.- u. Tilg.-Planes: 1. Mit Rückwirkung auf den Auslos.-Termin v. 1./4.  
1912 findet für die Jahre 1912—1916 keine Auslos. statt. 2. Der Tilg.-Plan wird dahin ab-  
geändert, dass nach Verlauf dieser Zeit, erstmalig am 1./4. 1917 M. 5000, steigend für die  
folg. Jahre um je M. 1000, bis zum Höchstbetrage von M. 20 000, ausgelost werden, so dass  
im Jahre 1940 bei einem auszulos. Restbetrag von M. 12 500 die Anleihe in ihrer jetzigen  
Höhe von M. 351 000 (Stand ult. 1917) getilgt sein wird. Die Versamml. der Obligationäre  
v. 11./12. 1915 hat die Verzichtleist. der Versins. v. 1./7. 1915 bis 31./12. 1916 beschlossen.  
In der am 19./5. 1917 abgehaltenen Versamml. der Besitzer der Teilschuldverschreib. wurde  
mit Rücksicht auf die durch die Wirkung des Krieges geschaffene Lage der Ges. beschlossen: